



Souverän: Auch bei zeitweise nur vier Grad Außentemperatur vergaßen die Majoretten des Fanfarencorps Lenzinghausen das Lächeln nicht.

# Hauptstraße wurde Festmeile

*Stürmisch gefeiert: Die Glückstalertage 2011*

VON DOREEN KOSCHNICK  
(TEXT UND FOTOS)

■ Brackwede. Regen, Sonne, Hagel, Blitz und Donner – bei den 37. Glückstalertagen war alles dabei. Vor allem der Samstag bot das reinste Aprilwetter, die Flohmarkt-Händler packten aus, wieder ein und dann doch wieder aus.: „Zwischenzeitlich hatten wir Mühe, die Zelte und Planen bei starken Sturmböen überhaupt festzuhalten“, berichtet einer der Trödler.

Der Verkauf sei dank einiger schöner Stunden am frühen Morgen dennoch gut gewesen. Und wer ausharrte, der wurde

am Samstagnachmittag mit strahlendem Sonnenschein und entsprechend großem Besucherandrang belohnt. Sonntags lachte die Sonne dann bis zum Abend.

Vielleicht lag es daran, dass die holländische Blaskapelle mit fröhlicher Musik unermüdlich für Stimmung und gute Laune sorgte und Lieder wie „I'm Walking on Sunshine“ zum Besten gab, vielleicht aber auch daran, dass die Brackweder sich ihr traditionelles, liebgewonnenes Straßenfest niemals nehmen, geschweige denn verhaseln lassen würden – auf jeden Fall waren auch die 37. Glückstalertage wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Trotz einiger abgesagter

Attraktionen – darunter der Ballon am Kran, der solchen Wetterkapiolen natürlich nicht standhalten würde, und die Samstags-Vorstellung des Puppentheaters, die ausfallen mussten – waren am Wochenende wieder mehrere tausend Besucher auf der Haupt- und Treppenstraße unterwegs.

Das Oln'zels Knooi Ensemble trieb mit den Besuchern seine Späße, bekam dafür von amüsierten Bankangestellten Luftballons an die Instrumente geknotet und marschierte daraufhin schnurstracks in die Bank, um dort ein weiteres, lautstarkes Ständchen zu geben. Für musikalisch-perfekte Unterhaltung sorgte auch das Flughafenorchester Oerlinghausen mit schmissiger Blasmusik.

Die Majoretten des Fanfarencorps Lenzinghausen, das ebenfalls die Hauptstraße mit Musik beschallte, ernteten unzählige bewundernde und auch ein paar mitfühlende Blicke: Im dünnen Glitzerkostüm mit kurzen Röckchen marschierten sie bei zeitweise nur vier Grad Außentemperatur dennoch souverän lä-

chelnd über die Hauptstraße. Mit ihrer gekonnten Darbietung und allerlei akrobatischen Kunststücken sorgten sie für Begeisterung und bekamen reichlich Applaus.

Weiterer Höhepunkt war die Verlosung der Werbe- und Interessengemeinschaft am Sonntagabend, bei der Geldpreise und Warengutscheine winkten.